

Bozener Erklärung: Nachhaltige Mobilität geht nur mit uns!

Die Kfz-Wirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für **bezahlbare individuelle Mobilität**. Diese ist wesentlicher Bestandteil in einem integrierten Mobilitätssystem heute und in Zukunft.

- Mit über 190.000 Werkstatt- und Handelsbetrieben sowie rund 935.000 Beschäftigten in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz arbeiten wir jeden Tag dafür, dass PKW und Nutzfahrzeuge sicher und sauber unterwegs sind.
- Unsere Betriebe treiben den Hochlauf der Elektromobilität voran. Sie investieren in technische Ausstattung, Qualifikation und Beratungszeit. Ohne unsere Betriebe wird der Hochlauf der Elektromobilität nicht gelingen!
- Gleichzeitig setzen wir auf CO₂-neutrale Kraftstoffe (z.B. efuels), damit auch Verbrennungsmotoren insbesondere im Bestand klimaneutral betrieben werden können. Technologieoffenheit gehört zu den zentralen Elementen jeder erfolgreichen Klimastrategie – gerade im Verkehr!

Damit die Betriebe ihren Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors leisten können, sind langfristig **stabile Rahmenbedingungen** zentral.

- Langfristig müssen die bereits heute bestehenden landesspezifischen Anreiz- und Förderinstrumente (z.B. Umweltbonus, Kfz-Steuer, Dienstwagenbesteuerung, Sachbezug) beibehalten und innereuropäisch abgestimmt werden.
- Die Ladeinfrastruktur muss in Europa schnellstmöglich ausgebaut werden – sowohl im privaten und öffentlichen Bereich als auch im Nutzfahrzeugsektor. Entscheidend ist hierfür ein europaweit anerkanntes Zahlungssystem.
- Für CO₂-neutrale Kraftstoffe braucht es ein Anreizsystem für den Hochlauf entsprechender Technologien.

Zentral für den Fortbestand und Erfolg der Betriebe des Kfz-Gewerbes ist ein **fairer Zugang zu Fahrzeugdaten**.

- Handelsbetriebe und Werkstätten können nur dann erfolgreich innovative Dienstleistungen anbieten, wenn sie einen diskriminierungsfreien Zugang zu den im Fahrzeug generierten Daten haben.
- Faire wirtschaftliche Bedingungen sind die Grundlage eines innovationsgetriebenen Wettbewerbs. Kfz-Betriebe brauchen einen fairen Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen sowie zu Sensordaten aus den Fahrzeugen über eine Offene Telematikplattform (OTP).
- Der Zugang zu Fahrzeugdaten bedarf einheitlicher Rahmenbedingungen durch eine sektorspezifische gesamteuropäische Regulierung.

Fundament des künftigen Erfolgs der Betriebe sind **motiviert und hervorragend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**, vor allem im Ausbildungsbereich.

- Wir setzen uns für eine moderne, höchstwertige und attraktive Ausbildung ein.
- Die gesellschaftliche Wahrnehmung und Anerkennung der betrieblichen Ausbildung muss besser werden.
- Dazu muss die technische und personelle Ausstattung der Berufsschulen sich auf einem hohen Niveau bewegen und eine gleiche Behandlung der betrieblichen Ausbildung mit akademischen Ausbildungswegen gewährleisten sein.

Bozen, 16. Oktober 2023